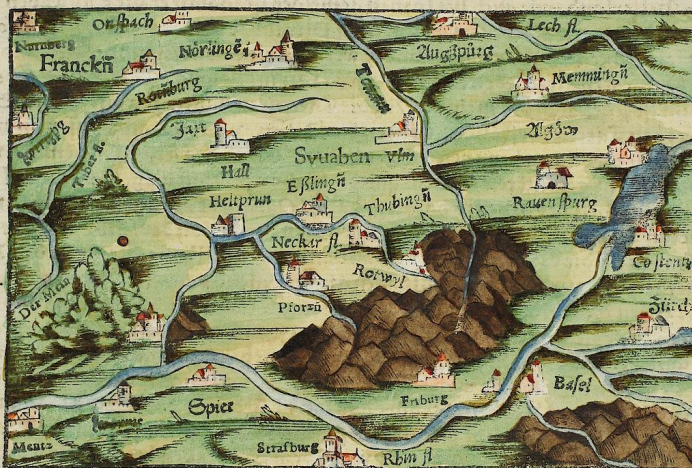




Von dem Teütschen land. DCCCXXXI

geschmolzen gold oder sylber in ein eysern instrumēt / das vil langer gruben oder
känelen hatt / das lange stänglin darauff werden / die hāmmert er darnach / vnd
mache breite oder schmale blācher darauff / dick oder dünn / nach dem die münzt dick
oder dünn werden sol. Er zerhawt auch solche blāch in vil kleiner blāchlin / vñ die
von goldt sinde die wegt er / desgleichen thūt er mit den grösseren sylber stücken /
darauff ealer oder dick pfennig werden sollen / do mit sie jr just gewicht habend. Al-
ber was kleine silber pfennig werden sollen / in denen hale man das gewicht nit so
eben / ist auch nit so vil darā gelegē / es wirt in inē mere die zal auff ein gulden silber
re stücklin / treibt sie noch mer mit de hamer / wārm sie im feur so offte es nor thūt /
mache sie rotūd / vñ do mit sie gātz weiß werde wz vō sylber ist / seude er sie mit saltz
vnd weinstein / stēpffe darnach / vñ schlechte darein wapē / geschriffte vnd andere zei-
chen. Dise ding hab ich erlernt auß de büchern des hocherfarnē Georgij Agricole.

Von dem Schwaben land vnd sei-
nen fürnemen stätten vnd flecken / her-
schafften vnd fruchtbarteit.



Sist in dem Teütschen land kein volck das sein na-
men lenger weder die Schwaben behaltenn habe.
Dann sie seind lang vor denn Bayern / Sachsen /
vnd Francken gewesen. Wo aber der nam: ihenn
härkommen sey / vñ wo sie vmb vñd vor Christi
geburt gewont haben ist in den historien ein miß-
hell / vnd stimmen nit gleich zūsammen. Es schreibe
der alte Berosus / das Tuisco / vñ dem die Teüts-
schen kommen seind / hab vnder anderen kinden ein
sun gehabt / der hatt Suenus oder zū Teütsch
Schwab / geheissen / vñd also nach seinem schreib-
en ist das Schwäbisch volck vñ dem Sueno
kommen. Die andern sagen / das ihnen der nam
kommen sey von einem wasser / das Suenus bei den
Bbb iij alten

nd ein wenig d...
unt ist es Feimen
heil / vñ also steigt
fern zeiten quet syl
as sie in einem sol
d darzū das quet
nd auß vnser land
sig stück zin vñ ein
vff vnd ab. So vil
e geringer ist dann
ll / aber die eil mā
schsten gewerftee
rs. Vñd wie man
ut / dann man firs
Weiter steen mal
brauche es nit so
Eauffe man es auß
t / Eauffe man adre
werb steeren Eauffe
n in so manchen or
dnend waffen /
eines grossen über
ab ein stück sylber
n Schwedisch / das
sylber.



sylber / wiffte er
hüt zum gold ein
so vil als im ge
e fürsten od einer
hüt der münzgebz
geschmolzen.